rabiosa energie

Geschäftsbericht 2025

rabiosa-energie.ch

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Unternehmensleitung 3

Aktivitäten 4

Abteilungen 4

- Energieproduktion 4
- Verteilnetz 6
- Energievertrieb 6
- Elektroinstallationen und Dienstleistungen 7

Zahlen und Fakten 7

Finanzbericht 8

- Bilanz 8
- Erfolgsrechnung 9
- Antrag des Verwaltungsrats über die Gewinnverwendung 10
- Anhang zur Jahresrechnung 11
- Revisionsbericht 14

Ausblick 15



Betriebsgebäude der Rabiosa Energie in Parzutt

Bericht der Unternehmensleitung

Geschätzte Bevölkerung der Talschaft Churwalden

Das Geschäftsjahr 2025 der Rabiosa Energie verlief in einem gegenüber den Vorjahren stabileren Marktumfeld. Im Fokus stand die Umsetzung der neuen Vorgaben aus dem Mantelerlass gemäss Stromgesetz. Finanziell wurde ein leicht über den Erwartungen liegendes Ergebnis erzielt; die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 209’037 ab.

Der Strombezug aus dem Netz lag leicht unter dem Vorjahr. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Eigenverbrauch aus Photovoltaikanlagen im Netzbezug nicht enthalten ist. Der effektive Gesamtverbrauch im Netzgebiet liegt somit über den ausgewiesenen Strombezugszahlen, insbesondere in den Sommermonaten.

Bei der Eigenproduktion lag die Wasserkraft im Berichtsjahr unter dem Durchschnitt, während die Photovoltaik – insbesondere in den Sommermonaten – eine sehr hohe Produktion verzeichnete. Der Ausbau der Eigenproduktion bleibt zentral, um die Abhängigkeit von volatilen Energiemarktpreisen zu reduzieren. Wichtige Beiträge leisten dabei das geplante Trinkwasserkraftwerke der Gemeinde sowie das mögliche Windprojekt Dreibündenstein. Sie tragen dazu bei, die Energiepreise zu stabilisieren, die verbrauchsnahe Produktion zu stärken und den Anteil der Winterproduktion gezielt zu erhöhen. Künftig wird der Stromproduktion in den Wintermonaten – sowohl regional als auch schweizweit – eine entscheidende Bedeutung für die erfolgreiche Umsetzung der Energiestrategie zukommen.

Am Energiemarkt hat sich die Lage im Jahr 2025 zunächst weiter entspannt. Gleichzeitig zeigen die aktuellen geopolitischen Entwicklungen, insbesondere die Eskalation im Nahen Osten, wie rasch sich die Rahmenbedingungen verändern können. Die jüngsten Ereignisse haben zu steigenden Öl- und Gaspreisen und damit auch indirekt zu höheren Strompreisen geführt. Trotz bislang moderater Marktreaktionen zeigt sich die anhaltende Abhängigkeit von globalen Energieflüssen und den damit verbundenen Preisrisiken. Dies bestärkt unseren bereits Ende 2025 gefassten Entscheid, die Energiebeschaffung gemeinsam mit der IBC Energie Wasser Chur durchzuführen. Mit dieser Zusammenarbeit bündeln wir unsere Kräfte und schaffen die Grundlage für eine effizientere, stabilere und langfristig ausgerichtete Beschaffung. Gleichzeitig können die Risiken in der Energieeinkaufsstrategie gezielt reduziert werden.

Im Projektbereich standen die Erneuerung von Trafostationen und die Sanierung des Verteilnetzes im Vordergrund. Parallel dazu wurde der Rollout intelligenter Stromzähler gestartet (Passugg, Brambrüesch) und wird bis 2027 fortgeführt.

Die Verrechnungssysteme wurden auf neue Modelle wie Rückspeisevergütung und lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) ausgerichtet. Gleichzeitig führt die hohe Dynamik auf gesetzlicher Ebene zu eingeschränkter Planungssicherheit, insbesondere bei der künftigen Ausgestaltung der Einspeisevergütung. Gleichzeitig eröffnen die neuen Modelle auch Chancen für die Zukunft, die es gezielt zu nutzen gilt.

Unser Dank gilt insbesondere unseren Mitarbeitenden, die mit ihrem Engagement und ihrer Fachkompetenz täglich zur sicheren Energieversorgung beitragen. Ebenso danken wir unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit Blick auf das Jahr 2026 erwarten wir weiterhin ein dynamisches Umfeld mit steigenden Anforderungen an Flexibilität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Wir sind überzeugt, mit unserer strategischen Ausrichtung und unserem regionalen Engagement auch künftig gut aufgestellt zu sein.

Für die Rabiosa Energie



Andy Kollegger
Verwaltungsratspräsident



Otto Vitalini
Geschäftsleiter

Aktivitäten

Smart Meter Rollout

In Passugg und Brambrüesch wurde mit der Installation intelligenter Stromzähler begonnen. Die Einführung dieser Systeme ist Teil der Energiestrategie des Bundes und bildet eine zentrale Grundlage für die Digitalisierung der Stromversorgung. Ziel ist der schrittweise Ersatz der bestehenden konventionellen Zähler durch intelligente Messsysteme. Diese ermöglichen eine automatisierte und zeitlich feinere Erfassung der Verbrauchsdaten. Dadurch wird die Transparenz für unsere Kundinnen und Kunden erhöht und die Basis für neue Dienstleistungen geschaffen. Gleichzeitig stellen Smart Meter eine wichtige Voraussetzung für zukünftige Entwicklungen im Strommarkt dar, etwa für lokale Elektrizitätsgemeinschaften, flexible Tarife oder die optimierte Integration dezentraler Energieerzeugungsanlagen wie Photovoltaik. Zudem schaffen intelligente Messsysteme die Grundlage für weiterführende Funktionen wie detaillierte Verbrauchsanalysen und die gezielte Identifikation von Einsparpotenzialen.

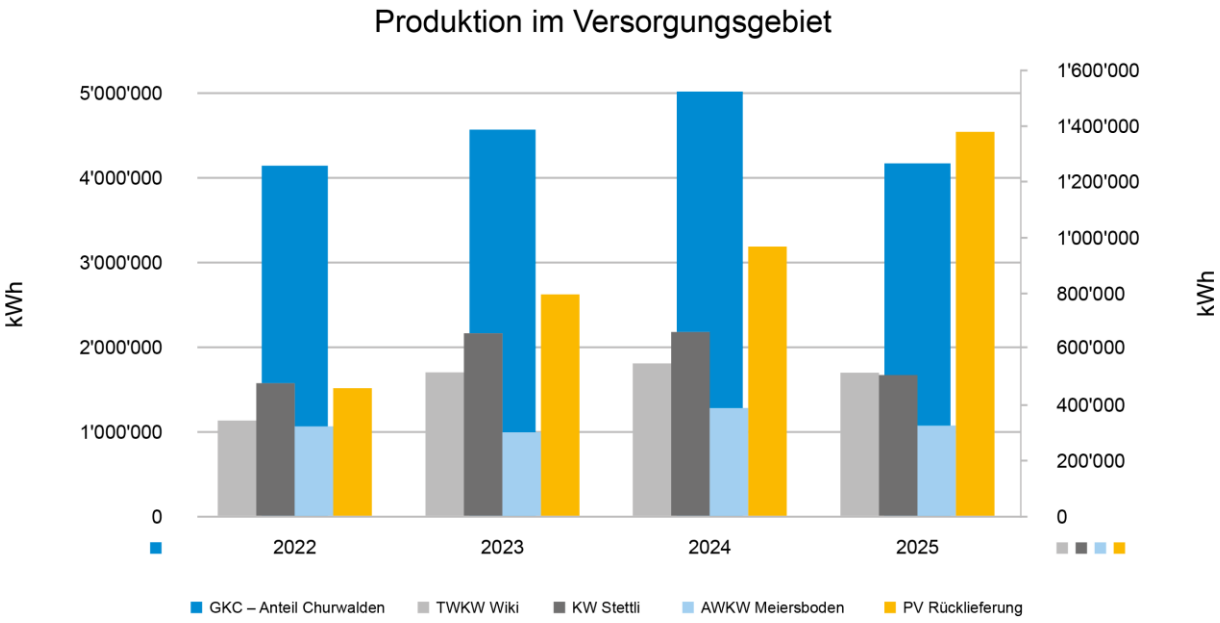
Abteilungen

Energieproduktion

Unterdurchschnittliche Produktion in der Talschaft

Die Produktion aus den eigenen elektrischen Produktionsanlagen lag im vergangenen Jahr insgesamt unter dem langjährigen Durchschnitt. Hauptursachen dafür waren ungünstige hydrologische und meteorologische Bedingungen wie auch negative Einflüsse von Umbauarbeiten an einzelnen Anlagen.

Beim Gemeinschaftskraftwerk Chur-Sand (GKC) führte zusätzlich die Vorbereitung einer umfassenden Sanierung der vorgelagerten Produktionsanlagen zu einer weiteren Reduktion der Erzeugung. Die von Arosa Energie durchgeführten Arbeiten werden insbesondere im Jahr 2026 zu einer spürbar tieferen Produktionsmenge führen. Ab 2027 wird beim GKC voraussichtlich wieder mit einem normalen Produktionsniveau gerechnet.



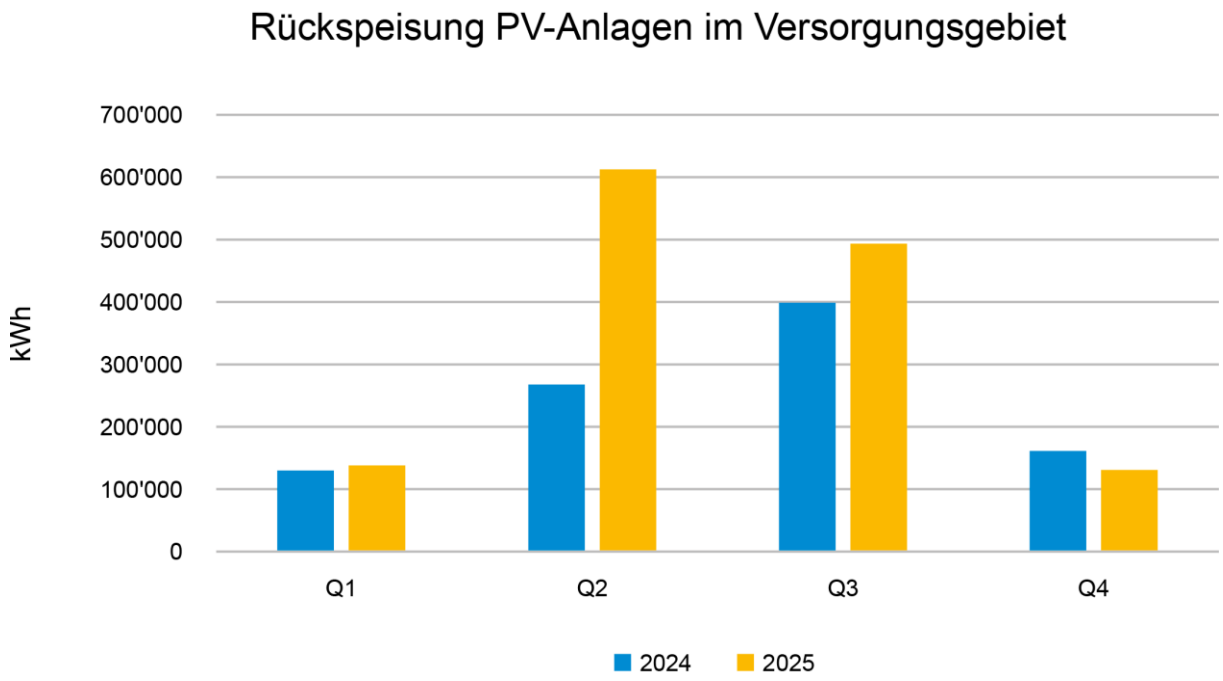
Übersicht Produktionsmenge der vier Anlagen und PV Rückspeisung

Das Abwasserkraftwerk ist grundsätzlich nicht direkt von hydrologischen Bedingungen abhängig. Aufgrund des teilweise noch betriebenen Mischsystems ohne Trennung von Meteo- und Abwasser beeinflussen jedoch Schmelzwasser und Niederschläge die Produktion dennoch. Entsprechend lag die Erzeugung insbesondere im Frühling unter dem Durchschnitt. Zusätzlich kam es im Mai infolge eines defekten Hauptschalters zu einem kurzzeitigen Produktionsunterbruch.

Das Trinkwasserkraftwerk Witi lag als einziges Kraftwerk über dem langjährigen Durchschnitt. Dies verdeutlicht, dass Trinkwasserkraftwerke aus Quellen gespeist werden und daher weniger bzw. zeitlich verzögert auf meteorologische Einflüsse reagieren. Entsprechend weist ihre Produktion in der Regel geringere Schwankungen auf als jene von Laufwasserkraftwerken an Bächen.

Bei der Rückspeisung von Solarenergie ist weiterhin ein Anstieg der Produktionsmengen zu verzeichnen. Der erzeugte Strom wird primär für den Eigenverbrauch genutzt; zur Optimierung kommen zunehmend Batteriespeicher zum Einsatz. Überschüssige Energie wird ins Netz eingespeist und entsprechend vergütet.

Da die Photovoltaikproduktion in den Sommermonaten am höchsten ist und der Stromverbrauch in den betroffenen Objekten gleichzeitig geringer ausfällt, ist die Rückspeisemenge insbesondere im zweiten und dritten Quartal am höchsten.



Übersicht Rückspeisung von allen PV-Anlagen im Versorgungsgebiet pro Quartal

Durch die schweizweit einheitlichere und stärker marktorientierte Vergütung für eingespeisten Strom fällt die Rückspeisevergütung insbesondere im zweiten und dritten Quartal tiefer aus. Anlagen mit Fokus auf die Winterproduktion profitieren tendenziell von diesem Mechanismus, weisen jedoch in der Regel eine geringere Jahresproduktion auf.

Verteilnetz

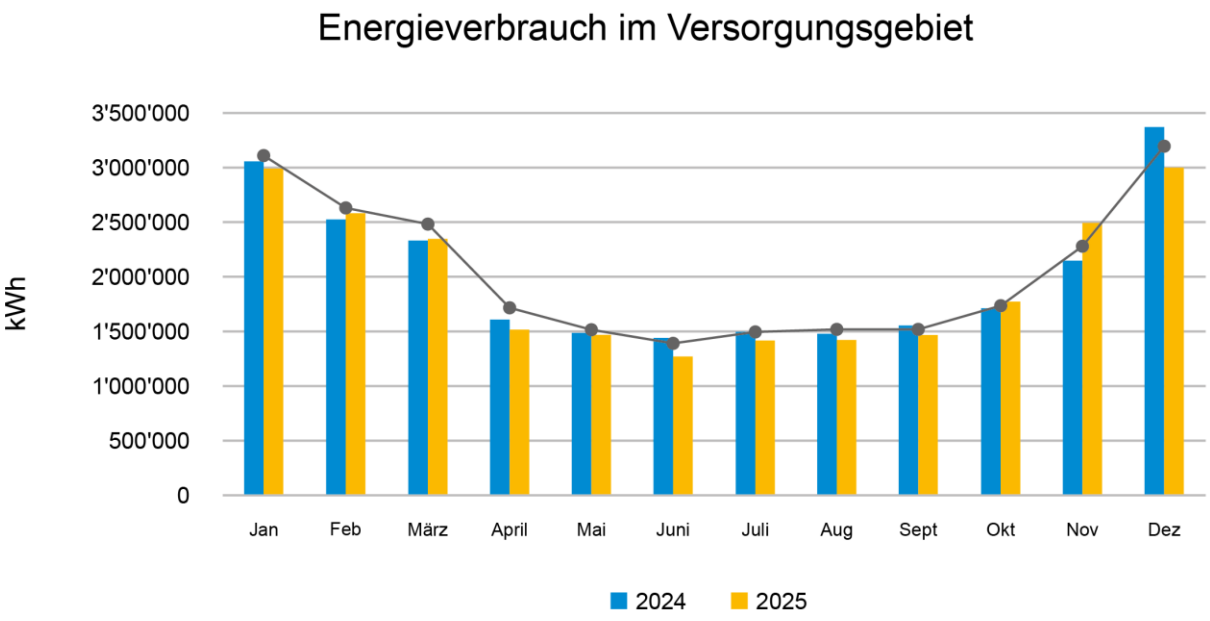
TS Äussere Maiensässe und TS Bergstation Alp Stätz

In der Trafostation Äussere Maiensässe wurde die alte Mittelspannungsschaltanlage erneuert. Die neue Schaltanlage verfügt nun auch über einen zusätzlichen Eingang für eine mögliche Ringleitung von Malix aus. In der Trafostation Bergstation Alp Stätz wurde ebenfalls die alte, offene Mittelspannungsschaltanlage durch eine neue, geschlossene und damit auch sicherere Anlage ersetzt.

Erschliessung Spina

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasserversorgung und dem neuen Reservoir Wasserböden konnte eine neue Netzleitung bis Spina erstellt werden. Damit konnte das Gebiet neu im Ring erschlossen werden. Eine Erschliessung im Ring bedeutet, dass ein Gebiet von zwei unterschiedlichen Standorten aus versorgt werden kann. Bei einer Störung an einer Versorgungsleitung kann die zweite Leitung rasch in Betrieb genommen werden, sodass das Gebiet weiterhin mit elektrischer Energie versorgt wird. Damit erhöht sich die Versorgungssicherheit markant.

Energievertrieb



Übersicht Energieverbrauch pro Monat in unserer Talschaft

Der Strombezug aus dem Netz lag leicht unter dem Vorjahr. Im Gewerbe- und Gastronomiebereich bewegte sich der Energieverbrauch weiterhin auf Vorjahresniveau. Bei den Haushalten war der Energieverbrauch rückläufig, wobei der zunehmende Eigenverbrauch aus Photovoltaikanlagen eine wesentliche Rolle spielt. Dies zeigt sich insbesondere in den Sommermonaten, in denen der Netzbezug deutlich unter dem Vorjahr liegt. Auch die Witterung, insbesondere die Temperaturen, beeinflusst den Stromverbrauch erheblich. Dies wird beispielsweise im Vergleich der Monate November und Dezember deutlich: Während der November von kälteren Temperaturen geprägt war, fiel der Dezember deutlich milder aus.

Elektroinstallationen und Dienstleistungen

Der Bereich Elektroinstallation und Dienstleistungen entwickelt sich weiterhin positiv. Das Volumen bei Grossbaustellen wurde bewusst reduziert; der Fokus liegt verstärkt auf Serviceleistungen und Umbauten. Aufgrund der verschärften periodischen Kontrollen bei älteren Installationen werden vermehrt komplette elektrische Anlagen saniert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Mit der Reduktion der Rückspeisevergütung rückt die Optimierung des Eigenverbrauchs zunehmend in den Vordergrund. Dabei gewinnen insbesondere intelligente Steuerungssysteme an Bedeutung. Auch Elektrofahrzeuge werden künftig einen wichtigen Beitrag leisten, den Eigenverbrauch von Solarstrom weiter zu erhöhen.

Zahlen und Fakten

Energie, Verteilnetz und Beleuchtung in der Talschaft

	2025		2024	
Stromabsatz Versorgungsgebiet	23.7	GWh	24.2	GWh
Stromabsatz Kunden	12.3	GWh	12.5	GWh
Unterwerk	1	Stück	1	Stück
Noteinspeisung Araschgen	1	Stück	1	Stück
Trafostationen	50	Stück	50	Stück
Verteilkabinen	74	Stück	74	Stück
Hausanschlüsse	1'085	Stück	1'082	Stück
Leitungen	152	km	151	km
Stromzähler	2'702	Stück	2'694	Stück
Strassenleuchten	390	Stück	390	Stück
Anzahl PV Anlage im Netzgebiet	208	Stück	192	Stück
Energieabsatz (%)				
Wasserkraft	42.9	%	83.8	%
Solarkraft	0.9	%	2.1	%
Windenergie	46.4	%	0	%
Geförderter Strom	6.0	%	6.6	%
Total erneuerbare Energie	96.2	%	92.5	%
Kernenergie (nicht erneuerbare Energie)	3.8	%	7.5	%

Finanzbericht

Bilanz

		31.12.2025		31.12.2024	
		CHF	%	CHF	%
AKTIVEN		**22'847'239.59**		**22'935'000.27**	
Flüssige Mittel		280'156.09		226'447.28	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'898'651.80		1'850'195.84	
Übrige kurzfristige Forderungen		1.75		5'002.10	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	3 a)	174'728.95		193'254.05	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		-		-	
Umlaufvermögen		**2'353'538.59**	**10.30**	**2'274'899.27**	**9.92**
Finanzanlagen		4'201.00		4'201.00	
Sachanlagen	3 b)	20'489'500.00		20'655'900.00	
Anlagevermögen		**20'493'701.00**	**89.70**	**20'660'101.00**	**90.08**
PASSIVEN		**-22'847'239.59**		**-22'935'000.27**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-1'957'495.50		-1'538'253.53	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		-1'700'000.00		-1'000'000.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		-168'206.40		-195'657.60	
Passive Rechnungsabgrenzungen		-898'517.92		-634'421.72	
Kurzfristige Rückstellungen		-681'105.31		-681'105.31	
Kurzfristiges Fremdkapital		**-5'405'325.13**		**-4'049'438.16**	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		-5'900'000.00		-7'400'000.00	
Langfristige Rückstellungen		-49'000.00		-65'000.00	
Langfristiges Fremdkapital		**-5'949'000.00**		**-7'465'000.00**	
Fremdkapital		**-11'354'325.13**	**49.70**	**-11'514'438.16**	**50.20**
Dotationskapital		-10'000'000.00		-10'000'000.00	
Gewinnvortrag		-1'283'876.98		-1'215'534.42	
Jahresgewinn		-209'037.48		-205'027.69	
Eigenkapital		**-11'492'914.46**	**50.30**	**-11'420'562.11**	**49.80**

Erfolgsrechnung

		2025 CHF	%	2024 CHF	%
Eigenproduktion		169'616.68		204'233.91	
Durchleitungsentschädigung		4'218'188.71		4'461'650.25	
Stromverkauf		1'946'810.35		2'336'806.40	
Leistungen an Dritte inkl. Materialverkauf		845'124.14		1'092'291.15	
Übriger Ertrag		6'065.40		5'400.00	
Eigenleistungen		132'721.22		133'190.13	
Erlösminderungen		-7'051.70		1'527.20	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		**7'311'474.80**	**100.00**	**8'235'099.04**	**100.00**
Energieeinkauf		-1'981'831.61		-2'438'830.59	
Durchleitungsentschädigung Vorlieger		-1'768'118.45		-2'050'017.65	
Materialaufwand		-266'554.41		-371'757.41	
Aufwand für Drittleistungen		-289'180.93		-215'491.25	
Übriger Aufwand		-		404.10	
Bruttoergebnis I		**3'005'789.40**	**41.11**	**3'159'406.24**	**38.37**
Personalaufwand		-975'592.64		-1'016'583.31	
Bruttoergebnis II		**2'030'196.76**	**27.77**	**2'142'822.93**	**26.02**
Übriger betrieblicher Aufwand	3 c)	-506'357.92		-374'999.31	
Betriebsergebnis 1		**1'523'838.84**	**20.84**	**1'767'823.62**	**21.47**
Abschreibungen		-962'358.24		-1'187'725.51	
Betriebsergebnis 2		**561'480.60**	**7.68**	**580'098.11**	**7.04**
Finanzerfolg		-395'068.47		-412'524.26	
Betriebsergebnis 3		**166'412.13**	**2.28**	**167'573.85**	**2.03**
Ausserordentlicher Erfolg	3 d)	42'625.35		37'453.84	
Jahresgewinn		**209'037.48**	**2.86**	**205'027.69**	**2.49**

Antrag des Verwaltungsrats über die Gewinnverwendung

	2025 CHF	**2024** CHF
Bilanzgewinn Vorjahr	1'420'562.11	1'315'534.42
Dividende Gemeinde	-136'685.13	-100'000.00
Jahresgewinn	209'037.48	205'027.69
Total Bilanzgewinn	**1'492'914.46**	**1'420'562.11**
Dividende an Gemeinde gemäss Art. 7 der Konzession 2/3 vom Jahresgewinn, mindestens 1% vom Dotationskapital (CHF 100'000)	139'358.32	136'685.13
Vortrag auf neue Rechnung	1'353'556.14	1'283'876.98
Total Gewinnverwendung	**1'492'914.46**	**1'420'562.11**

Anhang zur Jahresrechnung

1. Firma, Rechtsform und Sitz

Die Rabiosa Energie ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Churwalden.
Sie ist zu 100% im Besitz der Politischen Gemeinde Churwalden.

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

3. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

a) Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

	31.12.2025	31.12.2024
Rohmaterial	170'728.95	150'454.05
Nicht fakturierte Dienstleistungen	4'000.00	42'800.00
	174'728.95	**193'254.05**

b) Sachanlagen

	31.12.2025	31.12.2024
Fahrzeuge	216'400.00	146'200.00
Werkzeuge/Maschinen	16'300.00	19'400.00
EDV	40'600.00	56'400.00
Bauprovisorien	3'700.00	7'300.00
Betriebsgebäude	2'593'400.00	2'669'400.00
Kraftwerk Stettli	296'500.00	329'800.00
Kraftwerk Meiersboden	240'300.00	284'100.00
ZEV Bärgli	88'000.00	95'000.00
Messinstrumente/Zähler	465'200.00	-
Unterwerk Netz Ebene 3+4	2'449'200.00	2'547'800.00
Netz Ebene 5	7'640'800.00	7'907'000.00
Netz Ebene 6	945'600.00	989'300.00
Netz Ebene 7	7'590'400.00	7'748'100.00
Netzkostenbeiträge	-2'282'700.00	-2'341'600.00
Wärmepumpe TS Heimberg	10'100.00	11'800.00
Glasfasernetz	175'700.00	185'900.00
	20'489'500.00	**20'655'900.00**

c) Übriger betrieblicher Aufwand

	31.12.2025	31.12.2024
Raumkosten, Unterhalt, Reparatur, Leasing	138'663.37	155'941.31
Versicherungen, Gebühren	40'847.50	34'959.45
Verwaltungs- und Informatikaufwand	292'883.63	155'973.49
Werbeaufwand	16'384.41	13'220.08
Anderer Betriebsaufwand	17'579.01	14'904.98
	506'357.92	**374'999.31**

d) Ausserordentlicher Erfolg

	31.12.2025	31.12.2024
Verkaufserlös alter Toyota Land Cruiser	4'625.35	
Vergleich Primeo AG	38'000.00	
Verkaufserlös alter Skoda Yeti		9'853.84
Aktivierung Restwert MS-Anlage		27'600.00

4. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Mit Ausnahme von Anhang Pos. 3 d) bestehen keine weiteren ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung.

5. Bewertung von Aktiven zu Kurs-/Marktwerten

Es bestehen keine Aktiven, die zu Kurs-/Marktwerten bewertet werden.

6. Beteiligungen

Es bestehen keine wesentlichen Beteiligungen.

7. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien

	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- Politische Gemeinde Churwalden	91'064.15	206'288.85
- Organe	828.30	535.80

Übrige kurzfristige Forderungen
Es sind keine übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber nahestehenden Parteien vorhanden.

Finanzanlagen
Es sind keine Finanzanlagen gegenüber nahestehenden Parteien vorhanden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- Politische Gemeinde Churwalden	591'861.81	595'535.57
- Organe	-	-

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
Es sind keine kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien vorhanden.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
- Politische Gemeinde Churwalden	-	-
- Organe	-	-

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
- Politische Gemeinde Churwalden	500'000.00	500'000.00

Übrige langfristige Verbindlichkeiten
Es sind keine übrigen langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien vorhanden.

8. Nettoauflösung stiller Reserven

Es ist keine Nettoauflösung stiller Reserven erfolgt.

9. Eigene Anteile

Es sind keine eigenen Anteile vorhanden.

10. Beteiligungsrechte und Optionen für Organe und Mitarbeiter

Es sind keine Beteiligungsrechte und Optionen für Organe und Mitarbeiter vorhanden.

11. Sonstige Angaben

	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	23'999.30	22'461.90

12. Eventualverbindlichkeiten

Es sind keine Eventualverbindlichkeiten vorhanden.

13. Anzahl Mitarbeiter

	31.12.2025	31.12.2024
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Vollzeitäquivalent)	10	11

14. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
An die Generalversammlung
Rabiosa Energie
7075 Churwalden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Rabiosa Energie für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Chur, 29. April 2026

ADVERTA TREUHAND AG CHUR

Robert Kurz
Zugelassener Revisor

Amanda Aebli

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Ausblick

Verbrauchsdaten und Kundenportal

Mit der Einführung intelligenter Stromzähler erhalten unsere Kundinnen und Kunden künftig erweiterte Informationen zu ihrem Stromverbrauch. Der Lastgang ermöglicht eine detaillierte und transparente Darstellung der Verbrauchsdaten. Dadurch lassen sich Verbrauchsmuster besser nachvollziehen und Einsparpotenziale gezielt identifizieren.

Ab dem Jahr 2027 wird es zudem möglich sein, den Stromverbrauch verbrauchsabhängig quartalsweise abzurechnen. Die bisherigen Akontorechnungen entfallen.

Im Verlauf des Jahres 2026 wird ein Kundenportal eingeführt. Dieses ermöglicht die grafische Einsicht in den eigenen Stromverbrauch auf Basis des Lastgangs sowie den Zugriff auf Rechnungen und weitere Informationen. Die Einführung erfolgt schrittweise; die betroffenen Kundinnen und Kunden werden entsprechend informiert.

Änderungen im Stromgesetz «Mantelerlass»

Auch im kommenden Jahr treten verschiedene Neuerungen im Zusammenhang mit dem Stromgesetz «Mantelerlass» in Kraft. Die Rückliefertarife für eingespeisten Strom werden schweizweit harmonisiert und künftig stärker an Marktpreisen ausgerichtet.

Mit der Einführung lokaler Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) erhalten Stromkundinnen und Stromkunden die Möglichkeit, selbst erzeugte Energie innerhalb einer Gemeinde an andere zu verkaufen. Dies eröffnet neue Perspektiven für die lokale Nutzung erneuerbarer Energie, ist jedoch mit zusätzlichem organisatorischem und administrativem Aufwand verbunden.

Zudem werden im Bereich der Effizienzmassnahmen sowie bei den Vorgaben zu Mindestanteilen an inländischer erneuerbarer Energie in der Grundversorgung zusätzliche Anforderungen gestellt.

Ein weiteres Thema sind dynamische Tarife. Hier wird zunächst ein pragmatischer Ansatz verfolgt; als erster Schritt wird die Einführung von Sommer- und Wintertarifen geprüft.

Zusammenarbeit bei der Energiebeschaffung

Die Rabiosa Energie und die IBC Energie Wasser Chur haben einen Zusammenarbeitsvertrag für die gemeinsame Energiebeschaffung abgeschlossen. Ab dem Jahr 2027 wird die Rabiosa Energie ihre Beschaffung vollständig über die IBC abwickeln.

Ziel der Zusammenarbeit ist eine effizientere, stabilere und langfristig ausgerichtete Beschaffungsstrategie. Durch die Bündelung der Kräfte können Synergien genutzt und Risiken – insbesondere vor dem Hintergrund volatiler Energiemärkte und steigender regulatorischer Anforderungen – reduziert werden. Gleichzeitig ermöglicht die koordinierte Beschaffung eine optimierte Planung und Nutzung der Produktionsmengen des gemeinsamen Wasserkraftwerks Chur-Sand.

rabiosa-energie.ch